

Graz, am 09.01.2018

## Antrag

Die Freiheitliche Bauernschaft – FPÖ stellt gemäß Ziffer 31 der Geschäftsordnung der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark folgenden selbstständigen Antrag:

**Betreff:**

**Wiedereinführung einer Mutterkuhprämie**

**Begründung:**

Die ersatzlose Streichung der Mutterkuhprämie war eine politische Fehlentscheidung, da dadurch für viele Milchviehbetriebe österreichweit eine Beweidung unrentabel geworden ist. Daher zeigen sich auch schon erste negative Auswirkungen bei der Beschickung mit Tieren auf Almflächen. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, ist weiters mit einer negativen Veränderung unserer Kulturlandschaft zu rechnen.

Extensiv bewirtschaftete Nebenerwerbsbetriebe sollten, als Alternative zur arbeitsintensiven Milchwirtschaft, eine vernünftige Ausgestaltung der Mutterkuhprämie geboten bekommen.

Die Freiheitliche Bauernschaft – FPÖ stellt daher folgenden Antrag:

**Die Vollversammlung der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark setzt sich auf allen politischen und fachlichen Ebenen für die Wiedereinführung einer Mutterkuhprämie ein. Diese soll gemäß einem Durchrechnungszeitraum und einer Abkalbe-Quote für die Kühe gewährt werden, ohne den Bewirtschaftern neue Hürden aufzubürden.**

---

LKR Leonhard Meister